

MITTEILUNGEN DES OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESARCHIVS

Schriftleitung:

Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Hans Sturmberger und Dr. Herta Hageneder

10

SANKT FLORIAN

Herausgegeben vom Oberösterreichischen Landesarchiv
unter Mitwirkung der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung
und des Stiftes St. Florian

LINZ 1971

SANKT FLORIAN

Erbe und Vermächtnis

FESTSCHRIFT ZUR 900-JAHR-FEIER



1971

In Kommission bei

HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN-KÖLN-GRAZ

INHALTSVERZEICHNIS

Der heilige Florian und seine „Passio“. Mit 4 Tafeln. Von Willibrord Neumüller O.S.B.	1
Passau — St. Florian — St. Pölten. Von Siegfried Haider	36
Die „Kirchweihchronik“ des Stiftes St. Florian. Mit 8 Tafeln. Von Alois Zauner	50
Das Kloster St. Florian im Rahmen der spätmittelalterlichen Gerichtsverfassung des Landes ob der Enns. Von Othmar Hageneder	123
Das Stift St. Florian und die Päpste von Avignon. Von Josef Lenzenweger	162
Verzierte mittelalterliche Bucheinbände des Stiftes St. Florian. Mit 16 Tafeln. Von Kurt Holter	183
Ein Beitrag zur Vorgeschichte der „Historikerschule“ des Stiftes St. Florian im 19. Jahrhundert. Von Karl Rehberger	210
Die Florianer Pläne 1740—1783. Mit 12 Tafeln. Von Georg Grüll	251
Die Stiftskirche von St. Florian. Mit 24 Tafeln und 5 Textabbildungen. Von Johann Sturm	277
Barocke Möbelkunst in Österreich. Mit 40 Tafeln. Von Franz Windisch-Graetz	346
Der Begriff der „Weite“ in Anton Bruckners Musik. Von Leopold Nowak	397
Franz Xaver Müller und seine Stellung in der österreichischen Kirchenmusik. Von Josef Mayr-Kern	413

3. Urkundenabschriften

Der dritte Teil der Handschrift enthält von fol. 32^r–36^r Abschriften verschiedener Urkunden. Wir haben bereits festgestellt, daß dieser Teil erst um 1600 mit der übrigen Handschrift vereinigt wurde und inhaltlich nicht zu ihr gehört. Da alle diese Urkunden mit zwei Ausnahmen bereits im Urkundenbuch des Landes ob der Enns gedruckt vorliegen, genügt es, ihren Inhalt anzugeben und auf das Urkundenbuch zu verweisen. Die zwei bisher nicht gedruckten werden im Anhang im vollen Text wiedergegeben.

Nr. 1, fol. 32^r–32^v, 1288 Februar 20.

Heinrich von Volkersdorf gibt mit Zustimmung seiner Frau Margarete und seines Bruders Hartnid 6 $\frac{1}{2}$ Talente von 11 Gütern dem Stift St. Florian und stiftet damit eine Messe beim Johannesaltar sowie einen Jahrtag in der Infirmerie.

UBLOE 4, 83 Nr. 86 Orig. Stiftsa. St. Florian 1288 Februar 20 (2).

Nr. 2, fol. 32^v–33^v, 1308 März 6, St. Florian.

Rudiger von Hutt stiftet bei Tag ein Licht vor dem Stephansaltar und bei Nacht vor dem Nikolausaltar sowie einen Jahrtag und eine Messe an jedem Montag vor dem Altar des heiligen Nikolaus. Außerdem erhöht er die Pfründe seines Sohnes Friedrich, der in St. Florian Chorherr ist.

UBLOE 4, 541 Nr. 581, Orig. fehlt.

Nr. 3, fol. 33^v–34^r, 1288 Juni 9.

Propst Ulrich, Dekan Einwik und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß Elisabeth, die Frau des Rudiger von Hutt, ihre Grabstätte in St. Florian gewählt und zwei Güter dorthin vermacht hat. Dafür soll ein Jahrtag gehalten und die restlichen Einnahmen zuerst für die Fertigstellung der Stiftskirche und dann für die Armen verwendet werden.

UBLOE 4, 90 Nr. 93, Orig. fehlt.

Nr. 4, fol. 34^r–34^v, 1288 Juni 9.

Ruger von Otterstetten und Dietmar von Aistersheim verzichten auf ihre Rechte an den Gütern Speckmaier und Rackersing, die ihre Mutterschwester Elisabeth, die Frau des Rudiger von Hutt, an St. Florian schenkte, und verfügen über die Verwendung der Einnahmen aus diesen Höfen.

UBLOE 4, 89 Nr. 92, Orig. fehlt.

Nr. 5, fol. 34^v, 1295 August 3.

Dietmar von Aistersheim verspricht dem Propst Einwik von St. Florian, die Güter Speckmaier und Rackersing unentgeltlich zu schützen, wofür ihm der Propst versprochen hat, sie nicht ohne sein Wissen zu verkaufen oder zu vertauschen.

UBLOE 4, 225 Nr. 249, Orig. fehlt.

Nr. 6, fol. 34^v–35^r, 1282 März 2, St. Florian.

Konrad von Kapellen bestätigt, daß Propst Ulschalk und der Konvent von

St. Florian ihm und seiner Frau Munzle auf Lebenszeit einige Zehente bei der Burg Ebelsberg verliehen habe.

UBLOE 3, 543 Nr. 591, Orig. fehlt.

Nr. 7, fol. 35^r–35^v, um 1250.

Otto von Tegernbach errichtet vor einer Wallfahrt nach Santiago de Compostela sein Testament und vermacht darin der Infirmerie des Stifts St. Florian zwei Güter und fünf Talente.

UBLOE 3, 169 Nr. 170, Orig. fehlt.

Nr. 8, fol. 35^v, 1304 November 30.

Konrad von Polheim und seine Frau Diemut verkaufen dem Propst Einwik von St. Florian und dem Konvent eine Hube zu Fraham.

UBLOE 4, 469 Nr. 505, Orig. Stiftsa. St. Florian, Urk. 1304, November 30 (2).

Nr. 9, fol. 36^r, 1327 Dezember 13, Altenhofen.

Alber von Kuenring erlaubt seinem Knecht Rueger Wolfstein, einen Zehent am Sipbach an St. Florian zu schenken, der von ihm zu Lehen rührt, und fügt seine Rechte als Lehensherr hinzu.

UBLOE 5, 498 Nr. 504, Orig. Stiftsa. St. Florian, Urk. 1327, Dezember 13 (13).

Nr. 10, fol. 36^r, 1310 April 24, St. Florian.

Gundaker, Ruger und Jans von Starhemberg schenken zu einem Seelgerät ihre Eigentumsrechte an drei Gütern zu Aichberg bei Enns an St. Florian, nachdem der Lehensträger, der verstorbene Albrecht Wolfstein, seine Rechte ebenfalls an St. Florian gegeben hat.

UBLOE 5, 28 Nr. 29, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1310 April 24.

Nr. 11, fol. 36^v–37^r, 1336 Mai 4.

Die Brüder Heinrich und Seibolt von Volkersdorf stifteten mit acht Pfund Gülden unter der Enns einen Jahrtag in St. Florian.

UBLOE 6, 206 Nr. 202, Orig. Stiftsa. St. Florian 1336 Mai 4 (2).

Nr. 12, fol. 37^r–37^v, 1307 Juli 12.

Gundaker, Ruger und Jans von Starhemberg geben an St. Florian alle Lehen zu Hausmanning bei Linz, die Frau Lieb die Schülerin zu Lehen hatte.

UBLOE 4, 529 Nr. 570, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1307 Juli 12 (1).

Nr. 13, fol. 37^v, 1302 November 10, Dürnstein.

Leutold von Kuenring befreit eine Hofstatt des Stiftes St. Florian in Wösendorf in der Wachau von der Steuer.

UBLOE 4, 421 Nr. 455, Orig. fehlt.

Nr. 14, fol. 37^v–38^r, 1306 März 15, Dürnstein.

Leutold von Kuenring verleiht dem Stift St. Florian einen Weingarten zu Burgrecht, den sein Diener Eberhart der Scheck zu Lehen hatte.

UBLOE 4, 501 Nr. 537, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1306 März 15 (1).

Nr. 15, fol. 38^v–39^r, 1323 Jänner 6, St. Florian.

Otto und Ulrich von Lonsdorf und Agnes, die Witwe ihres Bruders Heinrich, stiften mit drei Gütern im Stift St. Florian ein Seelgerät für ihre Eltern und ihren Bruder und Gatten Heinrich.

UBLOE 5, 335 Nr. 349, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1323 Jänner 6 (1).

Nr. 16, fol. 38^v–39^r, 1275 Jänner 25.

Siboto von Lonsdorf erläßt dem Stift St. Florian von 250 Talenten 150 und erhält für die restlichen 100 jährliche Gülten von 10 Talenten, die er für bestimmte Zwecke zur Verfügung stellt.

UBLOE 3, 417 Nr. 457, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1275 Jänner 25 (1).

Nr. 17, fol. 39^r–39^v, 1331 April 23.

Otto, Sohn des Seibolt von Lonsdorf, schenkt dem Stift St. Florian sein Eigentumsrecht an dem Gut zu Aich bei Kurzenkirchen, nachdem sein Lehensträger Ulrich von Slahern seine Rechte an diesem Gut dem Stift verkauft hat.

UBLOE 6, 15 Nr. 14, Orig. Stiftsa. St. Florian 1331 April 24 (1).

Nr. 18 fol. 39^v–40^r, 1331 Juni 15.

Siehe Anhang Nr. 1.

Nr. 19, fol. 40^r, 1323 Jänner 6.

Otto von Lonsdorf der Ältere überläßt dem Stift St. Florian ein Gut in Flekendorf gegen ein Gütel bei dem Hof *ze Puhach* in der Nähe der Stadt Enns.

UBLOE 5, 334 Nr. 368, Orig. Stiftsa. St. Florian 1323 Jänner 6 (2).

Nr. 20, fol. 40^v–41^r, 1338 Juni 28.

Otto von Lonsdorf, seine Frau Reitz und ihr Sohn Ott, Domdekan zu Passau, verkaufen dem Stift St. Florian den Hof in Anger, der Lehen des Bistums Passau ist.

UBLOE 6, 271 Nr. 267, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1338 Juni 28 (5).

Nr. 21, fol. 42^r–42^v, 1270 April 30, St. Florian.

Propst Arnold und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß Albert Wolfstein mit zwei Gütern in Oberndorf und Rohr je eine Messe an jedem Sonntag in der Kapelle zu Samesleiten und an jedem Montag in der Johanneskirche im Ort gestiftet hat.

UBLOE 3, 374 Nr. 403, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1270 April 30.

Nr. 22, fol. 42^v–43^r, 1274, St. Florian.

Propst Konrad, Dekan Heinrich und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß Albert Wolfstein dem Stift testamentarisch die Hube in Moos vermachte und Bestimmungen über die Verwendung der Einnahmen aus dieser Hube getroffen hat.

UBLOE 3, 414 Nr. 455, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1274 (6).

Nr. 23, fol. 43^r–43^v, 1311 Juni 6, St. Florian.

Siehe Anhang Nr. 2.

Nr. 24, fol. 43^v–44^r, 1324 April 14, St. Florian.

Propst Wernher, Dekan Nikolaus und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß die Brüder Dietrich und Ruger Wolfstein auf den Rat ihres Bruders Albert, Kanonikers in St. Florian, dem Stift vier Güter übergeben haben.

UBLOE 5, 379 Nr. 388, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1324 April 14 (2).

Nr. 25, fol. 44^r–44^v, 1270 Mai 25, Enns.

Abt Konrad von Gleink bestätigt, daß Albert Wolfstein und seine Söhne drei Zehenthäuser, eine Wiese und ein Lehen, die sie vom Kloster zu Lehen hatten, zurückgegeben und zwei Güter dem Kloster geschenkt haben.

UBLOE 3, 376 Nr. 405, Orig. fehlt.

Nr. 26, fol. 44^v–45^r, 1315 November 16, St. Florian.

Propst Heinrich, Dekan Peter und der ganze Konvent von St. Florian verleihen dem Dietmar Wolfstein die Schillhub östlich des Stiftes zu Leibgeding.

UBLOE 5, 148 Nr. 155, Orig. fehlt.

Nr. 27, fol. 45^r, 1283 Jänner 18.

Otto Wolfstein bezeugt, daß er und seine Frau Elisabeth vom Stift St. Florian die Schillhub erhalten haben, und gibt dafür als Entschädigung zwei Güter in Bruck und Lorch.

UBLOE 3, 540 Nr. 587, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1282 Jänner 18 (1).

Nr. 28, fol. 45^r–45^v, 1315 November 16, St. Florian.

Dietmar Wolfstein und seine Frau Margarete bestätigen, daß ihnen das Stift St. Florian die Schillhub zu Leibgeding verliehen hat, und schenken ihm dafür nach ihrem Tod einen Weingarten in Rossatz.

UBLOE 5, 149 Nr. 156, Orig. fehlt.

Nr. 29, fol. 45^v–46^r, 1328 April 24.

Propst Wernher, Dekan Nikolaus und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß der Spitalmeister Albert Wolfstein einen Weingarten bei Weisenkirchen in der Wachau gekauft hat und die Einnahmen von diesem zur Verbesserung der Pfründe an bestimmten Jahrtagen verwendet werden sollen, sowie daß er an jedem Montag eine Messe in der Katharinenkapelle gestiftet hat.

UBLOE 5, 510 Nr. 513, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1328 April 24 (2).

Nr. 30, fol. 46^r–46^v, 1328 April 24, St. Florian.

Propst Wernher, Dekan Nikolaus und der Konvent von St. Florian bezeugen, daß Meinhard von Sinzenberg Lichter vor dem Altar auf dem Lettner und in der Katharinenkapelle gestiftet hat. Außerdem hat er dem Spitalmeister Albert Wolfstein zehn Pfund zum Kauf eines Weingartens in Weisenkirchen gegeben und dem Spital ein kleines Gut bei Hargelsberg.

UBLOE 5, 509 Nr. 512 Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1328 April 24 (1).

Nr. 31, fol. 46^v–47^r, 1335 Juni 11, St. Florian.

Propst Heinrich, Dekan Friedrich und der Konvent von St. Florian bezeugen,

gen, daß Ulrich, Vikar der Filialkirche St. Johann am Windberg, mit einer Hube und Zehenten in Etzelsdorf bei St. Oswald bei Freistadt einen Jahrtag und eine Messe an jedem Mittwoch in der Katharinenkapelle gestiftet habe.

UBLOE 6, 170 Nr. 163, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1335 Juni 11 (5).

Nr. 32, fol. 47^r–47^v, 1294 November 13.

Propst Ulrich, Dekan Einwik und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß Ulrich von Sinzenberg und seine Frau Berta mit zwei Gütern in der Pfarre Weistrach einen Jahrtag in St. Florian gestiftet haben.

UBLOE 4, 214 Nr. 234, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1294 November 13 (8).

Nr. 33, fol. 47^v, 1338 Juli 22.

Propst Heinrich, Dekan Friedrich und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß Wolfhart der Maler zwei Lehen Eichbauer bei Kurzenkirchen gekauft und damit für sich und seine Frau Geisel einen Jahrtag gestiftet hat.

UBLOE 6, 277 Nr. 273, Orig. Stiftsa. St. Florian 1338 Juli 22 (9).

Nr. 34, fol. 47^v–48^r, 1294 Juni 19.

Propst Einwik, Dekan Heinrich und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß der Priester Konrad, früher Pfarrer von Ried i. d. R., in der Riedmark ein Gut gekauft und damit einen Jahrtag gestiftet hat.

UBLOE 4, 207 Nr. 227, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1294 Juni 19 (5).

Nr. 35, fol. 48^r–48^v, 1306 März 27, St. Florian.

Propst Einwik, Dekan Heinrich und der Konvent von St. Florian bestätigen, daß der Passauer Bürger Wernher *auz der alten milich gazzen* ein Gut zu *Winchendorf* gekauft und damit für seinen Sohn Wernhart, einen St. Florianer Chorherrn, einen Jahrtag gestiftet hat.

UBLOE 4, 503 Nr. 539, Orig. fehlt.

Nr. 36, fol. 50^r, 1336 Juli 25.

Peter Tawer, Bürger zu Linz, verkauft dem Propst Heinrich und dem Konvent von St. Florian zwei Pfund Wiener Pfennige Burgrecht von einem Haus in Linz, das dem Juden Judlein gehört.

UBLOE 6, 209 Nr. 206, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1336 Juli 25 (3).

Nr. 37, fol. 50^r–50^v, 1337 September 29.

Peter, Sohn Heinrichs am Urfahr zu Linz, Mautner zu Neuburg, verkauft dem Propst Heinrich und dem Stift St. Florian einen Weingarten in der Wachau.

UBLOE 6, 251 Nr. 245, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1337 September 29 (8).

Nr. 38, fol. 50^v, 1318 März 17.

Heinrich an dem Urfahr, Bürger zu Linz, stiftet mit einem halben Pfund Burgrecht von dem dritten Haus neben dem Urfahrtor in Linz für sich und seine Frau Mathilde einen Jahrtag.

UBLOE 5, 202 Nr. 208, Orig. fehlt.

Nr. 39, fol. 50^v—51^r, 1259 Mai 11.

Chalhoch von Mütstal verzichtet auf seine Rechte an dem Weingarten Mützedel, den sein Onkel, Magister Walchun, dem Stift St. Florian geschenkt hat.

UBLOE 3, 258 Nr. 272, Orig. fehlt.

Nr. 40, fol. 53^r, 1316 September 29.

Ruger Wolfstein errichtet mit drei Lehen für seinen Bruder Dietrich und sich ein Seelgerät im Stift St. Florian.

UBLOE 5, 173 Nr. 178, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1316 September 29 (3).

Nr. 41, fol. 53^r—53^v, 1334 April 23.

Friedrich Schrautolf, Landrichter zu Freistadt, der auf St. Florianer Grund den Sitz Kronest gebaut hat, erklärt sich bereit, davon jährlich einen Zins von zehn Wiener Pfennigen zu geben und schenkt als Entschädigung die Hube Neidhartsgrub unter dem Zeißberg.

UBLOE 6, 119 Nr. 112, Orig. fehlt.

Nr. 42, fol. 53^v—54^r, 1334 März 21.

Hagen von Spielberg verkauft mit Zustimmung seiner Frau Margarete und seiner Söhne Erhart und Peter dem Stift St. Florian die Hube zu Etzelsdorf in der Pfarre St. Oswald bei Freistadt und einige Zehente, alles Lehen von den Herzögen von Österreich.

UBLOE 6, 115 Nr. 108, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1334 März 21 (1).

Nr. 43, fol. 54^r—54^v, 1316 Mai 4.

Heinrich, Ulrich und Wernhart Steinpek vertauschen dem Stift St. Florian ihre Rechte an drei Hofstätten und einem Steinkeller im Dorfe Niederwaldkirchen gegen Zehente auf drei Gütern.

UBLOE 5, 158 Nr. 164, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1316 Mai 4 (1).

Nr. 44 fol. 54^v—55^r, 1333 Mai 4.

Hartwig, Sohn des Hartwig Gaumberger zu Bruck verkauft mit Zustimmung seiner Geschwister dem Stift St. Florian die Hube zu Bruck und die Mühle bei Grub.

UBLOE 6, 92 Nr. 133, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1333 Mai 4 (4).

Nr. 45, fol. 55^r—55^v, 1333 Februar 2.

Ruger von Pernau erhält von Propst Heinrich, Dekan Friedrich und dem Konvent von St. Florian den Hof zu Potendorf und gibt dafür tauschweise die Hube zu Wagrain in der Pfarre Mitterkirchen.

UBLOE 6, 84 Nr. 75, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1333 Februar 2 (2).

Nr. 46, fol. 55^v—56^r, 1338 Februar 2.

Algoz und seine Frau Elisabeth bezeugen, daß ihr Bruder Ulrich, Pfarrer zu St. Johann, einen Zehent auf zehn Häusern in Traundorf gekauft und ihnen diesen verliehen hat.

UBLOE 6, 260 Nr. 256, Orig. Stiftsa. St. Florian Urk. 1338 Februar 2 (2).

Nach den Ausstellungsdaten ergibt sich folgende Reihenfolge:

Nr. 7, um 1250	Nr. 28, 1315 November 16, St. Florian
Nr. 39, 1259 Mai 11	Nr. 43, 1316 Mai 4
Nr. 21, 1270 April 30, St. Florian	Nr. 40, 1316 September 27
Nr. 25, 1270 Mai 25, Enns	Nr. 38, 1318 März 17
Nr. 22, 1274, St. Florian	Nr. 15, 1323 Jänner 6, St. Florian
Nr. 16, 1275 Jänner 25	Nr. 19, 1323 Jänner 6
Nr. 6, 1282 März 2, St. Florian	Nr. 24, 1324 April 14, St. Florian
Nr. 27, 1282 Jänner 18	Nr. 9, 1327 Dezember 13, Altenhofen
Nr. 1, 1288 Februar 20	Nr. 29, 1328 April 24, St. Florian
Nr. 3, 1288 Juni 9	Nr. 30, 1328 April 24, St. Florian
Nr. 4, 1288 Juni 9	Nr. 17, 1331 April 23
Nr. 34, 1294 Juni 19	Nr. 18, 1331 Juni 15
Nr. 5, 1295 August 3	Nr. 45, 1333 Februar 2
Nr. 32, 1294 November 13	Nr. 44, 1333 Mai 4
Nr. 13, 1302 November 10, Dürnstein	Nr. 42, 1334 März 21
Nr. 8, 1304 November 30	Nr. 41, 1334 April 23
Nr. 14, 1306 März 14, Dürnstein	Nr. 31, 1335 Juni 11, St. Florian
Nr. 35, 1306 März 27, St. Florian	Nr. 11, 1336 Mai 4
Nr. 12, 1307 Juli 12	Nr. 36, 1336 Juli 25
Nr. 2, 1308 März 6, St. Florian	Nr. 37, 1337 September 29
Nr. 10, 1310 April, St. Florian	Nr. 46, 1338 Februar 2
Nr. 23, 1311 Juni 6, St. Florian	Nr. 20, 1338 Juni 28
Nr. 26, 1315 November 16, St. Florian	Nr. 33, 1338 Juli 22

Diese Urkunden sind von einem Schreiber (L) kopiert und in folgende vier Gruppen unterteilt:

- | | |
|---|---|
| 1. Nr. 1—20, fol. 32 ^r —41 ^r . | 3. Nr. 36—39, fol. 50 ^r —51 ^r . |
| 2. Nr. 21—35, fol. 42 ^r —48 ^r . | 4. Nr. 40—46, fol. 53 ^r —56 ^r . |

Zwischen ihnen ist immer mehr als eine Seite freigelassen worden.

Vor dem Schreiben wurden mit Tinte dünne Linien in einem Abstand von 6—7 mm gezogen und ein Satzspiegel abgegrenzt. Diese Einteilung befindet sich nämlich auch auf den freigebliebenen Seiten. Die Großbuchstaben sind überall durch senkrechte Striche in roter Tinte hervorgehoben und jedes Stück trägt eine Überschrift in Rot.

Bei der ersten Gruppe sind außerdem noch rote Initialen ausgeführt worden, für die man beim Schreiben einen Platz ausgespart hatte. Um Irrtümer zu vermeiden, hat man dem Miniator vorher am Rand jeweils den Buchstaben dünn mit Tinte vorgemerkt. Da dies bei Nr. 8, 15 und 23 in roter Tinte nicht wie sonst in Schwarz geschehen ist, dürften die roten Überschriften vom Schreiber selbst gleich nach dem Text dazu geschrieben worden sein. Bei den übrigen Gruppen ist zwar der Raum ausgespart und sind auch die Buchstaben vorgeschrieben, die Initialen selbst aber nicht mehr ausgeführt worden.

Die Gesichtspunkte, nach denen die Gruppierung erfolgte, lassen sich nicht erkennen. Es handelt sich zwar vielfach um Stiftungen, die von der Infirmerie verwaltet wurden, aber nicht ausschließlich. Die zweite Gruppe

betrifft anfangs fast nur die Familie Wolfstein, aber am Schluß kommen dann doch auch andere Urkunden. Eine ganze Reihe von Originalen des Stiftarchivs aus der Zeit von 1270–1338 sind in diese Sammlung nicht aufgenommen worden.

Auf dem letzten Blatt der Handschrift (fol. 57) sind nach den Ausstellern siebenzig Urkunden aufgezählt, unter denen sich auch die meisten der vorher kopierten befinden; allerdings in einer anderen Reihenfolge mit den übrigen vermischt. Die Schrift dieser Liste ist stark kursiv, so daß sich nicht sagen läßt, ob sie noch von Schreiber L stammt. Wahrscheinlich ist sie einem eigenen Schreiber (M) zuzuweisen.

DIE RELIQUIEN DES STIFTES UND SEINER PFARREN

Da in der folgenden Edition alle Reliquien des Stiftes und seiner Pfarr- und Filialkirchen erfaßt worden sind, war es angebracht, diese in eine alphabetische Ordnung zu bringen. In diesem Verzeichnis ist nach dem Namen des Heiligen zuerst der Tag seines Festes angegeben und dann auf das entsprechende Stichwort im Lexikon für Theologie und Kirche von Michael Buchberger, Bd. 1–10 Freiburg² 1957–1965 (LThK) verwiesen. Dann folgt der Name des Heiligen im Genitiv, wie er an der zitierten Stelle geschrieben ist. Durch die Angabe von Altar und Kirche sowie des Jahres ist diese leicht feststellbar. Um den Umfang dieses Verzeichnisses in Grenzen zu halten, werden folgende Abkürzungen verwendet:

1. Altäre in der Stiftskirche (Stk)

AJohE	Altar Johannes des Evangelisten im südlichen Seitenschiff, 1285–1313.
ACH	Altar corporis Christi am Ostende des Chores, 1283–1285.
AMM	Altar der Maria Magdalena im nördlichen Seitenschiff, 1285–1313.
DA	Altar der heiligen Dreifaltigkeit, früher im Chor, 1487.
FLA	Florianaltar [1065–1088].
HA	Hochaltar, 1283–1285.
KrA	Kreuzaltar westlich des Lettners [1065–1088], 1283–1285.
KuA	Kunigundenaltar im nördlichen Seitenschiff, 1285–1313; Abt. schon 1289.
MiAL	Michaelaltar auf dem Lettner, 1291.
NikA	Nikolausaltar, vorletzter im südlichen Seitenschiff, 1285–1313.
PA	Petrusaltar südliche Abside, 1090 und 1283–1285.
MA	Marienaltar [1065–1088]), später HA.
SA	Sebastiansaltar, 1509.
StA	Stephansaltar in der nördlichen Abside, 1088 und 1283–1285.
ThA	Thomasaltar am Westende des südlichen Seitenschiffes, 1285–1313.

2. Kapellen in oder an der Stiftskirche (Stk)

HGK	Heiligengeistkapelle, 1235.
JohTK	Kapelle Johannes des Täufers im Westteil der Stiftskirche, 1461.
KS	Kapelle an der Südseite, 1144.
MK	Marienkapelle, 1269, 1383.
NK	Altar der Nothelferkapelle, 1488.

3. Altäre und Kapellen im Kreuzgang (Krg) und im übrigen Stiftsbereich (St)

HgK	Heiligengeistkapelle, 1460.
Kap AchA	Achatiuskapelle im neuen Kapitel, 1356.
Krg AK	Allerheiligenkapelle im Kreuzgang, 1477.
Krg KK	Katharinenkapelle im Kreuzgang, 1269.
MiK	Michaelskapelle, 1258.
TrA	Tragaltar, 1372, 1509.

4. Pfarr- und Filialkirchen des Stiftes

Hollerberg nw. St. Peter am Wimberg.

sSA	südlicher Seitenaltar zu Ehren der heiligen Maria, 1505.
nSA	nördlicher Seitenaltar zu Ehren der Heiligen Johannes und Paulus, 1505.

Johanneskirche im Ort

JohkO	Johanneskirche im Ort St. Florian, 1134.
AJohT	Altar Johannes des Täufers in der Johanneskirche im Ort St. Florian. Die Reliquien des alten Altares wurden 1285 wieder in den neuen gegeben und weitere hinzugefügt.

Kurzenkirchen sw. St. Florian

SGA	Sebastian- und Georgsaltar, 1487.
-----	-----------------------------------

Rohrbach w. St. Florian

VA	Veitsaltar, 1496.
----	-------------------

Steinbruch w. St. Peter am Windberg

HA	Hochaltar, 1514.
----	------------------

Die Reliquien

Abdon und Sennen, 30. Juli, LThK 1, 12: St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487.

Abraham, Stk HA 1283–1285.

Abrunculus, 22. April, LThK 1, 67; Stk KS 1144.

Achatius, 22. Juni, LThK 1, 235 *Achacii* Stk Ach 1283–1285, *Achacii et sociorum eius* Stk ThA 1285–1313, *Achacii* St. Kap AchA 1356, St TrA 1372, Stk MK 1383, St HgK 1460, Stk JohTK 1461, St Krg AK 1477, Stk NK 1488, *Achacii et sociorum eius* Stk SA 1509.

Achilleus siehe Nereus.

Adrian siehe Hadrian.

Adauctus siehe Felix.

Ägidius, 1. September, LThK 1, 190 *Egidii conf.* Stk KS 1144, St. Johann a. W. 1147, Stk HGK 1235, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk PA 1283–1285, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Johk O AJohT 1285, Stk NK 1488, Hollerberg sSA 1505.

Afra, 7. August, LThK 1, 170 *Affre* Samesleiten 1116, St MiK 1258, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk AJohE 1285 bis 1313, St Kap AchA 1356, Stk SA 1509, St TrA 1509.

Agapitus v. Praeneste, 18. August, LThK 1, 183 *Agapiti* Samesleiten 1116, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk Nika 1285–1313 Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356.

Agatha, 5. Februar LThK 1, 184 *Agathe* Stk MA 1065–1088, Niederzirkling 1123, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, St Kap AchA 1356, St TrA 1372.

Agiaspagiani *de veste sancti presbiteri A. conf.* St Krg AK 1477.

- Agnes, 21. Jänner, LThK 1, 196 *Agnetis* Stadelkirchen 1074, Stk MA 1065–1088, Stk PA 1090, Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St HgK 1460, Stk JohTK 1461.
- Alban, 22. Juni, LThK 1, 269 *Albani martyris* Gutau 1131.
- Alexander LThK 1, 314 f. *Alexandri* Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, JohKO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313.
- Alexander, Eventius und Theodul, 3. Mai, LThK 1, 315 u. 8, 947 *Alexandri, Juvencii et Theodoli* Stk KrA 1065–1088 *Alexandri pape* St Krg KK 1269.
- Alexios v. Edessa, 17. Juli, LThK 1, 327 *Allexii conf.* Stk HA 1283–1285.
- Adelgund, 30. Jänner, LThK 1, 141 *Altegunidis* Stk KuA 1285–1313.
- Ambrosius, 7. Dezember, LThK 1, 427 ff. *Ambrosii* Stk PA 1090.
- Anastasia, 25. Dezember, LThK 1, 489 f. *Anastasie virginis* Stk Ach 1283–1285.
- Anastasios, 21. Dezember, LThK 1, 491 *Anastasii martyris* Stk StA 1088.
- Andreas, 30. November, LThK 1, 511 f. *Andree apostoli* Stk MA 1065–1088, Katsdorf 1116, Samesleiten 1116, Niederzirking 1123, JohkO 1134, Stk KS 1144, Traundorf 1159, Ebelsberg 1173, Stk HGK 1235, St MiK 1258, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT alt u. neu 1285, Stk KuA 1285–1313 Stk ThA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291, Stk MK 1383, St HgK 1460, Stk JohTK 1461.
- Kinnbacken *mandibula, mannula sancti Andree* St Krg AK 1477, Stk DA 1487.
- Kreuz *de cruce sancti Andree* Stk KrA 1283–1285, St Krg AK 1477.
- Anfrede *virginis* Stk Ach 1283–1285.
- Anna, 26. Juli, LThK 1, 570 f. *Anne matris sancte Marie* Stk KuA 1285–1313, St Krg HgK 1460, St Krg AK 1477, Hollerberg sSA 1505, Stk SA 1509, Steinbruch HA 1514.
- Gebeine *de ossibus beate Anne matris eius* Stk Ach 1283–1285.
- Antonius, 17. Jänner, LThK 1, 667 *Anthonii conf.* Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Apostel, zwölf Stk PA 1283–1285, St TrA 1372, siehe auch unter den einzelnen Namen.
- Apollonia, 9. Februar, LThK 1, 717 Hollerberg sSA 1505, Stk SA 1509.
- Apollinaris, 23. Juli, LThK 1, 715 *Apollinaris apostoli et martyris* Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285.
- Augustinus, 28. August, LThK 1, 1095 *Augustini conf.* Stadelkirchen 1090, Stk PA 1090, Lasberg 1128, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk SA 1509.
- Austerii *mart.* Stk HA 1283–1285.
- Bacchus siehe Sergius.
- Barbara, 4. Dezember, LThK 1, 1235 *Barbare virginis* St MiK 1258, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, St Krg AK 1477, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Zahn *dens sancte Barbare* Stk MK 1383.
- Barnabas, 11. Juni, LThK 1, 1256 *Barnabe apost* St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
- Bartholomäus, 24. August, LThK 2, 10 *Bartholomei apostoli* Katsdorf 1116, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477, Stk NK 1488.
- Benedikt, März 21, LThK 2, 182 *Benedicti conf.* Stk PA 1090, Katsdorf 1116, Samesleiten 1116, JohkO 1134, Ebelsberg 1173, Stk HA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT alt, neu 1285, Stk KuA 1285–1313, St Kap AchA 1356.
- Bernhard, 15. Juni, LThK 2, 237 *Bernhardi conf.* Stk KuA 1285–1313.
- Bernhardin von Siena, 20. Mai, LThK 2, 252 *Bernhardini conf.* Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Stk SA 1509.

- Blasius, 3. Februar, LThK 2, 525 *Blasii episcopi et martyris* Rohrbach 1065–1356, Katsdorf 1116, Samesleiten 1116, Stk KS 1144, Stk HGK 1235, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1285–1291, Stk KuA 1285–1313, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477, Stk NK 1488, Hollerberg nSA 1505.
- Brictius, 13. November, LThK 2, 685 *Briccii conf.* Nr. 8 1121, Stk HA 1283–1285.
- Brigitta, 1. Februar, LThK 2, 694 *Brigide virginis* Gutau 1131, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
- Caecilia, 22. November, LThK 2, 867 *Cecilie virginis* Stk PA 1090, Samesleiten 1116, St. Peter a. W. 1134, Stk KS 1144, Stk HGK 1235, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356.
- Cantius, Cantianus, Cantianilla, 31. Mai *Cancy, Cancyani, Cancyanille*, Stk ACh 1283–1285.
- Caritas siehe Fides.
- Cassian, 13. August, LThK 2, 969 *Cassiani mart.* St MiK 1258, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285.
- Castilii Stk KuA 1285–1313.
- Castor, 21. September, LThK 1, 974 *Castoris conf.* Stk HA 1283–1285.
- Celsus, 4. Jänner, LThK 2, 991 *Celsi mart.* Stk HA 1283–1285.
- Cenobii *mart.* Stk HA 1283–1285.
- Christus
Brot de pane, quem dominus in cena benedixit Stk KuA 1285–1313, *de V panibus ordeaceis* Stk KuA 1285–1313.
Dornenkrone de corona spinea, que in passione sanctissimo Christi capiti est impressa Stk Kreuz über KrA 1283–1285, Stk HA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
Geißel de virga, cum qua flagellatus fuit Christus Stk MK 1383.
Geißelsäule de statua, in qua flagellatus est dominus Stk ACh 1283–1285 *de culumpna, ad quam ligatus erat dominus* Stk HGK 1235, *de collumpna, in qua flagellatus est Jesus* Stk HA 1283–1285.
Grab de sepulchro domini St. Peter a. W. 1134, Stk HGK 1235, St MiK 1258, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, St Kap AchA 1356, Stk NK 1488.
Hemd de interula Christi Stk ACh 1283–1285, Stk MiAL 1291.
Kalvarienberg de loco Caluarie Stk HA 1283–1285 *de loco Caluarie, ubi predicavit Christus* Stk NK 1488.
Kleider de vestimentis domini Stk HA 1283–1285, *de veste domini* Stk StA 1283–1285, *de vestibus domini* Stk ThA 1285–1313.
Kreuz de ligno sancte crucis, de vero ligno domini, de sancta cruce, de ligno invictoriosissime sancte crucis Stk KrA 1065–1088, Stk KS 1144, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk Kreuz über KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St TrA 1372, Stk MK 1383, Stk JohTK 1461, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487 Stk NK 1488, Hollerberg nSA 1505.
Krippe de presepio domini Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk SA 1509.
Leinentuch de lintheamine, quod positum fuit super corpus domini St Krg KK 1269.
Ort der Gefangennahme de loco ubi captus est dominus Stk SA 1509, *Ort, an dem die Apostel schliefen de loco ubi dormierunt apostoli* Stk SA 1509, *Ort, an dem sich die Felsen spalteten de loco ubi petre scisse sunt* Stk SA 1509.
Rock, ungenähter de tunica inconsutili domini Stk MK 1383.
Rohr de harundine, cum qua potatus est dominus Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285.
Schwamm de spongia domini Stk MK 1383.

- Schweißstück *de sudario domini* Stk MK 1383.
- Stein vom Grab *de lapide domini* Stk ACh 1283–1285, *de lapide sepulchri domini* Stk MK 1383, Stein, auf dem Christus stand, als er das Vater unser lehrte *de lapide ubi stetit Christus, quando discipulos docuit pater noster* Stk DA 1487, Stk NK 1488, Stein des Kalvarienberges, auf dem Christus predigte *de lapide Calvarie, in quo predicavit Christus* Stk DA 1487, Stein, auf dem Christus stand, als er in den Himmel auffuhr *de lapide, in quo stetit Christus, quando ascendit in celum* Kurszenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488.
- Tisch *de mensa domini* Stk HA 1283–1285, Stk MK 1383.
- Wiege *de cunis domini* Stk HA 1283–1285.
- Windeln *de fascia domini* Stk HA 1283–1285, Stk ChA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477.
- Christina, 24. Juli, LThK 2, 1128 *Christine virginis* Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285; Stk PA 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Christophorus, 25. Juli, LThK 2, 1167 *Christofori mart.* St MiK 1258, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, Stk MK 1383, Stk JohTK 1461, St Krg AK 1477, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Chrysanthus und Daria, 25. Oktober, LThK 2, 1193 *Chrisanti mart., Darie virg.* Gutau 1131, *Crisanti, Darie* Stk HA 1283–1285, Stk ThA 1285–1291.
- Chrysogonus, 24. November, LThK 2, 1194 *Chrisogoni mart.* Katsdorf 1116, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285.
- Chuniald und Gislar, 24. September, LThK 2, 1196 *Chunialdi, Gysilarii conf.* Stk HA 1283–1285, *Chunialdi conf., Gislarii conf.* Stk ACh 1283–1285, *Chunialdi, Chisilarii* Stk ThA 1285–1313 *Chunialdi Gysilarii conf.* Stk KuA 1285–1313, *Chunialdi et Gysilarii conf.* Stk MiAL 1291.
- Clara, 12. August, *Clare* St Kap AchA 1356.
- Clemens, 23. November, LThK 2, 1222 *Clementis mart., Clementis pape mart.* Stk StA 1088, Katsdorf 1116, Niederzirkung 1123 St Krg AK 1477.
- Coloman, 13. Oktober, LThK 3, 7 *Cholomanni* Niederzirkung 1123, Stk ACh 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk NK 1488.
- Columba, 31. Dezember LThK 3, 13 *Columbe* Stk KuA 1285–1313.
- Columban siehe Kolumban.
- Constantia, 18. Februar, *Constancie virg.*, Stk ACh 1283–1285, Stk MiAL 1291.
- Constantin, 21. Mai *Constantini imperatoris conf.* Stk ThA 1285–1313.
- Constantius, 29. Jänner, *Constancii mart.* Stk HA 1283–1285.
- Cordula, 22. Oktober, LThK 3, 55 *Cordule virg.* Stk ACh 1283–1285, St Krg AK 1477.
- Cornelius Hauptmann, *Cornelii centurionis* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285.
- Cosmas siehe Kosmas.
- Crispinus und Crispinianus, 25. Oktober, LThK 3, 96 *Crispini et Crispiniani* Stk KS 1144.
- Cyprian, 16. September, LThK 3, 115 *Cipriani episcopi et martiris* Katsdorf 1116, *C. mart.* Gutau 1131, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Krg AK 1477.
- Cyriacus, 8. August, LThK 3, 118 *Cyriaci, Ciriicii* Stk HA 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk NK 1488.
- Damasus, 11. Dezember, LThK 3, 136 *Dalmacii pape* Stk HA 1283–1285.
- Demetrios, 26. Oktober, LThK 3, 218 *Demetrii mart.* Stk HA 1283–1285.
- Digna, 22. September, LThK 3, 389 *Digne* Stk HA 1283–1285, Stk NikA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313.

- Dionysius, Rusticus und Eleutherius, 9. Oktober, LThK 3, 408 *Dyonisii sociorum-que eius* Stk StA 1088 *D. episcopi et martiris* JohkO 1135, *Dyonisii mart.* Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, JohkO AJohT alt und neu 1285, Stk ThA 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk NK 1488, Hollerberg nSA 1505, *D. et sociorum eius* Stk SA 1509.
- Dionysius, 17. November, LThK 3, 401 *Dionisii conf.* Stk MiAL 1291.
- Dominikus, 4. August, LThK 3, 479 *Dominici* Stk NK 1488.
- Dorothea, 6. Februar, LThK 3, 523 *Dorothee* St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477, Stk DA 1487, Stk NK 1488, St TrA 1509, Stk SA 1509.
- Drei Jünglinge im Feuerofen, Dan. 3, 23 ff., *sanctorum trium puerorum mart.* Stk KrA 1283–1285.
- Drei Könige, 6. Jänner, LThK 3, 566 ff. *Trium magorum* Stk HA 1283–1285.
- Elisabeth von Thüringen, 19. November, LThK 3, 819 *Elyzabeth* Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313.
- Haare *de capillis sancte Elisabeth* St Krg AK 1477.
- Emerentiana, 16. September, LThK 3, 845 *Emmerenciane virg.* Stk Ach 1283–1285, *Emerenciane* St Kap AchA 1356.
- Epimachus und Gordianus, 10. Mai, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285.
- Erasmus, 2. Juni, LThK 3, 955 *Erasmii* Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, Stk NK 1488, Hollerberg nSA 1505, Stk SA 1509.
- Erentrud, 30. Juni, LThK 3, 977 *Erndrudis* St MiK 1258, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Erhard, 8. Jänner, LThK 3, 989 *Erhardi* Stk MK 1383.
- Eucharis, 9. u. 10. Dezember, LThK 3, 1166 *Eucharis* Stk HA 1283–1285.
- Eugenia 25. Dezember, LThK 3, 1175 *Eugenie virg.* Stk Ach 1283–1285.
- Eunomia, 7. August, *Eunomie* Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk NikA 1285–1313.
- Euphemia, 16. September, LThK 3, 1184 *Eufemie* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Eustachius, 2. November, LThK 3, 1201 *Eustacii mart., Euchachii mart.* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk AJohE 1283–1313, Stk NK 1488.
- Eutropia, 14. Dezember, LThK 6, 678 *Eutropie* Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk NikA 1285–1313.
- Eventius siehe Alexander.
- Exuperius, 22. September, siehe auch Mauritius und Thebäische Legion *Ex(s)uperii mart.* Stk HA 1283–1285, Stk MiAL 1291.
- Fabianus, 20. Jänner, LThK 3, 1332 *Fabiani* Stadelkirchen 1074, Stk KS 1144, Kurzenkirchen SGA 1485.
- Faustinus, 29. Juli, LThK 2, 85 *Faustini* Stk HA 1283–1285.
- Favilius, *Favilii mart.* Stk KuA 1285–1313.
- Felicitas und Perpetua, 6. März, LThK 4, 67 *Felicitatis mart.* Katsdorf 1116, Stk Ach 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
- Felix und Adauctus, 30. August, LThK 4, 71 f. *Felices, Adaucti* Stk HA 1283–1285.
- Fides, Spes und Caritas, 1. August, LThK 4, 121 *Fidei, Spei, Karitatis* Stk HA 1283–1285.
- Florian, 4. Mai, LThK 4, 178 *corpus sancti Floriani* Stk FlA 1065–1088, *Floriani* Stk HGK 1235, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, St HgK 1460, *invicti martyris et gloriosi patroni nostri sancti Floriani, qui crucem Christi secutus semetipsum abnegavit venerabiliter insignita* Stk Kreuz über KrA

- 1471, Floriani St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Rohrbach VA 1496, Hollerberg nSA 1505, Stk SA 1509.
- Florinus, 17. November, LThK 4, 180 f. *Florini conf.* Stk KS 1144, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285.
- Fortunatus siehe Hermagoras.
- Franciscus von Assisi, 4. Oktober, LThK 4, 231 ff. *Francisci* St Kap AchA 1356.
- Frellinus, *Frellini* St Krg AK 1477.
- Fridericus, 18. Juli, LThK 4, 386 *Friderici* St Krg AK 1477.
- Gallus, 16. Oktober, LThK 4, 508 *Galli* St. Peter a. W. 1134, Stk ACh 1283–1285, St Kap AchA 1356.
- Gebhard, 27. August, LThK 4, 555 *Gebhardi* Stk MK 1383.
- Genesius, 25. August, LThK 4, 671 f. *Genesii mart.* Ebelsberg 1173, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285.
- Georg, 23. April, LThK 4, 690 *Georii, Georgii*, Nr. 8, 1121, Stk MA [1065–1088], Lasberg 1128, Gutau 1131, Stk KS 1144, Stk HGK 1235, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St TrA 1372, Stk MK 1383, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Gereon, 9. Oktober, LThK 4, 718 f. *Gereonis sociorumque eius* Stk StA 1088, St. Peter a. W. 1134, Stk HA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Germanus, 21. Februar oder 11. Oktober, LThK 4, 756 f. *Germani mart.* Stk HA 1283–1285.
- Germanus, 28. Mai oder 31. Juli, LThK 4, 755 ff. *Germani conf.* Stk KuA 1285–1313.
- Gertrud, 17. März, LThK 4, 761 f. *Gerdrudis virg.* Wartberg 1128, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk MiAL 1291, Stk AJohE 1285–1313, Stk Nika 1285–1313, Stk KuA 1285, Stk AMM 1285–1313, St Kap AchA 1356.
- Glodesind, 27. Juli, LThK 4, 996 f. *Clodesinde* Stk HA 1283–1285, *Glodesinde* Stk KuA 1285–1313.
- Godehard, 5. Mai, LThK 4, 1034 f. *Gothardi* Stk HA 1283–1285, *sand Gothart* Steinbruch HA 1514.
- Gregor, 12. März, LThK 4, 1177 ff. *Gregorii pape* Stk MA 1065–1088, Stk StA 1088, *Gregorii* Stk PA 1090, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, Stk Nika 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Steinbruch HA 1514.
- Gumbert, 15. Juli, LThK 4, 1273 *Gumperti mart.* Stk HA 1283–1285.
- Habakuk, LThK 4, 1295 *Abachuk prophete* Stk KuA 1285–1313.
- Hadrian, Adrian, 4. März, LThK 4, 1311 *Adriani mart.* Niederzirking 1123, St Kap. AchA 1356.
- Hedwig, 16. Oktober, LThK 5, 53 *Hetwigis* Stk HA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk KuA 1283–1313, Hollerberg sSA 1505, Stk SA 1509.
- Heinrich, 13. Juli, LThK 5, 179 *Heinrici imperatoris* Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, Stk MK 1383.
- Helene, 18. August, LThK 5, 208 f. *Helene* St Krg KK 1269 Stk HA 1283–85, Stk PA 1283–85, Stk KuA 1285–1313.
- Hermagoras, 12. Juli, LThK 5, 249 *Ermachore, Fortunati mart.* Stk HA 1283–1285.
- Hermes, 28. August, LThK 5, 257, *Hermetis, Ermetis mart.* Lasberg 1128, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk NiKA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Krg AK 1477.

- Hieronymus, 30. September, LThK 5, 326 ff. *Jeronimi conf.* Stk PA 1090, Stk JohTK 1461, Stk Krg AK 1477, Stk DA 1487, Stk SA 1509.
- Hilaria, 12. August, LThK 5, 335 *Hylarie* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Hilarius, LThK 5, 335 *Hylarii mart.* Stk Krg AK 1477.
- Hippolytos, 13. August, LThK 5, 378 *Ypoliti mart.* Stk FIA 1065–1088, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk ThA 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, Stk Krg AK 1477 *Ypoliti et sociorum eius* St TrA 1509, Stk SA 1509.
- Hugretius *Vgrecii* Stk HA 1283–1285.
- Innozenz, 17. April, LThK 5, 696 *Innocentis* Stk KrA 1283–1285.
- Jakobus der Ältere, 25. Juli, LThK 5, 833 f. *Jacobi maioris* Stk ACh 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, *Jacobi apostoli* Samesleiten 1116, Stk Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk MiAL 1291, Stk MK 1383, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Jakobus der Jüngere, 22. Juni, LThK 5, 834 f. *Jacobi minoris* St Kap AchA 1356. Vgl. auch unter Jakobus der Ältere.
- Jodok, 13. Dezember, LThK 5, 982 *sancti Judoci* St TrA 1372.
- Johannes Apostel und Evangelist, 27. Dezember, LThK 5, 1004 *Johannis Ewangeliste* Stk HGK 1235, Stk KrA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313.
- Grab *de sepulchro Johannis Ewangeliste* St MiK 1258.
- Kleidung *de veste, vestibus Johannis Ewangeliste* Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313.
- Johannes Chrysostomos, 27. Jänner, LThK 5, 1018 ff. *Johannis Crisostomi* Stk ThA 1285–1313.
- Johannes der Täufer, 24. Juni, LThK 5, 1084 ff. *Johannis Baptiste* JohkO 1134, St. Johann a. W. 1147, Stk HGK 1235, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT alt 1285, Stk NikA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, St HgK 1460, St Krg AK 1477.
- Johannes und Paulus, 26. Juni, LThK 5, 1106 f. *Johannis et Pauli* Stadelkirchen 1074, Stk FIA 1065–1088, Stk KuA 1285–1313, St Krg AK 1477, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Rohrbach VA 1496, Hollerberg nSA 1505, Stk SA 1509.
- Judas Thadäus, 28. Oktober, LThK 5, 1154 f. *Thathei ap.* Stk HA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
- Julianus, LThK 5, 1195 ff. *sancti Juliani mart.* Stk Krg AK 1477.
- Jungfrauen, die elftausend, 21. Oktober, LThK 5, 575 *undecim milium virginum* Nr. 8 1121, Stk KS 1144, Traundorf 1159, Stk HGK 1235, St MiK 1258, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk NikA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, St Kap AchA 1356, St HgK 1460, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Rohrbach VA 1496, Hollerberg nSA 1505, Stk SA 1509.
- Justa, 15. Juli, LThK 5, 1223 *Juste virginis* Stk ACh 1283–1285.
- Justina, 7. Oktober, LThK 5, 1227 *Justine* Stk KuA 1285–1313, Stk JohTK 1461.
- Justinus, LThK 5, 1224 3. *Justini mart.* Stk ACh 1283–1285, St MiK 1258.
- Juventinus, 28. August, St Kap AchA 1356.
- Katharina, 25. November, LThK 6, 60 f. *Katharine* Nr. 8 1121, Stk HGK 1235, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk MiAL 1291, St Kap. AchA 1356, Stk JohTK 1461, Stk NK 1488, St TrA 1509, Stk SA 1509.

- Grab *de terra sepulchri eius* St Kap AchA 1356.
 Haare *de capillis sancte Katherine* St Krg AK 1477.
 Öl *de oleo sancte Katherine* Stk MK 1383.
 Kilian, 8. Juli, LThK 6, 144 *Kiliani martiris* Stk KS 1144, Stk MK 1269, Stk Krg AK 1477.
 Kolumban, 21. November, LThK 6, 403 f. *Columbani abbatis* St. Peter a. W. 1134.
 Korbinian, 8. September, LThK 6, 550 *Corbyni* Stk MK 1269, Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, AMM 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Kap ChA 1356, St Krg AK 1477.
 Kosmas und Damianos, 27. September, LThK 6, 566 *Cosme et Damiani* Stadelkirchen 1074, Nr. 8 1121, *Cosme, Damiani* Stk HA 1283—1285, Stk PA 1283—1285, Stk ThA 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk NK 1488, *Cosme* Stk Ach 1283—1285.
 Kunigunde, 3. März, LThK 6, 680 f. *Chunegundis* Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, *Cunegundis regine* JohkO AJohT neu, Stk AJohE 1285—1313, St TrA 1372, Stk Nika 1285, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, St TrA 1372, Stk Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488.
 Ärmel *de manica sancte Kunegundis* St Krg AK 1477.
 Kleidung *de vestibus, veste Chunigundis* Stk HGK 1235, Stk KuA 1285—1313.
 Lambert, 17. September, LThK 6, 758 *Lambert mart.* Samesleiten 1116, Nr. 8 1121, JohkO 1134, Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk StA 1283—1285, JohkO AJohT alt 1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356.
 Laurentius, 10. August, LThK 6, 831, *Laurencii mart.* Rohrbach 1065—1356, Samesleiten 1116, Niederzirking 1123, Wartberg 1128, Stk HGK 1235, Stk MK 1269, Stk Krg KK 1269, Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk AMM 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
 Leodegar, 2. Oktober, LThK 6, 958 f. *Leodegarii mart.* Stk Ach 1283—1285, Stk MK 1383.
 Leonhard, 6. November, LThK 6, 965 f. *Leonhardi conf.* Stk KS 1144, St. Johann a. W. 1147, Traundorf 1159.
 Leopold, 15. November, LThK 6, 972, *Leopoldi marchionis* Stk SA 1509.
 Tunika *de tunica sancti Leopoldi marchionis Austrie* Hollerberg sSA 1505.
 Lina, Stk KuA 1285—1313.
 Linus, 23. September, LThK 6, 1068 *Lini pape* Stk Ach 1283—1285.
 Lucia, 13. Dezember, LThK 6, 1171 f. *Lucie* Stk MK 1269, Stk Krg KK 1269, Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk StA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 356, St Krg AK 1477.
 Ludmilla, 16. September, LThK 6, 1179 *Ludmille mart.* Stk MK 1383, Steinbruch HA 1514.
 Lukas Evangelist, 18. Oktober, LThK 6, 1203 f. *Luce evangeliste* St Krg AK 1477, Stk NK 1488, Steinbruch HA 1514.
 Lurgia, *Lurgie* Stk KuA 1285—1313.
 Magnus, 19. August, LThK 6, 1286 *Magni mart.* Lasberg 1128.
 Magnus, 6. September, LThK 6, 1286 *Magni conf.* St Kap AchA 1356, Stk NK 1488.
 Manna *de manna celi* Stk HA 1283—1285.
 Marcellinus, 2. Juni, LThK 7,1 *Marcellini et Petri mart.* Stk HA 1283—1285, St Kap AchA 1356.

- Marcellus, 4. September, LThK 7,5 *Marcelli mart.* Stk ACh 1283–1285.
- Marcellus, 16. Jänner, LThK 7,3 *sancti Marcelli pape* Rohrbach 1496, Stk SA 1509.
- Maria, LThK 7,32 f. *virginis gloriose* Stk HA rückwärts in der tabula, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488.
- Bett, in dem sie starb, *de lecto in quo migravit, de lecto eius unde migravit* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285.
- Gewand *de veste, vestibis sancte Marie* Samesleiten 1116, Niederzirkung 1123, JohkO 1134, St. Peter a. W. 1134, Stk KS 1144, Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk KuA 1283–1313, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk MiAl 1291, St Kap AchA 1356.
- Grab *de sepulchro beate virginis* Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KuA 1285, Hollerberg sSA 1505, *de sepultura eius lapis* Stk DA 1487.
- Gürtel *de cingulo Marie virginis* Stk MK 1383.
- Haare *de capillis Marie virginis* Stk MA 1065–1088, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk Kreuz über KrA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, *de crinibus Marie virginis* Stk MK 1383, Stk JohTK 1461.
- Obergewand *de pepulo Marie virginis* Stk Krg AK 1477, Stk SA 1509.
- Öl *de oleo beate virginis* Stk HA 1283–1285, Stk Kap AchA 1356, Stk DA 1487.
- Stuhl *de sede eiusdem* Stk MiAl 1291.
- Maria von Ägypten, 9. April, LThK 7,36 *sanctae Mariae Egyptiacae* Hollerberg sSA 1505.
- Maria Magdalena, 22. Juli, LThK 7,39 *Marie Magdalene* Stk KS 1144, Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, St HgK 1460, Rohrbach VA 1496, Hollerberg sSA 1505, Stk SA 1509.
- Haare *de capillis Marie Magdalene* JohkO AJohT neu 1285, St Kap AchA 1356.
- Maria Salome, 22. Oktober, LThK 7,271 f. *Marie Salome* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk AJohE 1285–1313.
- Markus Evangelist, 25. April, LThK 7,12 *Marci ap.* St MiK 1258, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Steinbruch HA 1514.
- Martha, 29. Juli, LThK 7,111 *Marthe* Stk KuA 1285–1313.
- Gewand *de vestibis eiusdem* Stk KuA 1285–1313.
- Martin, 11. November, LThK 7,118 *Martini conf.* Stk PA 1090, Samesleiten 1116, Nr. 8 1121, Niederzirkung 1123, Wartberg 1128, St. Peter a. W. 1134, Stk KS 1144, Ebelsberg 1173, Stk HGK 1235, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT 1285, Stk NikA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAl 1291, St Kap AchA 1356, St TrA 1372, Stk MK 1383, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Matthäus, 21. September, LThK 7,172 f. *Mathei ap.* Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT 1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk MiAl 1291.
- Matthias Apostel, 24. Februar, LThK 7,179 f. *Mathie ap.* Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, St HgK 1460, Stk SA 1509.
- Mauritius, 22. September, LThK 7,195 *Mauricii sociorumque eius*, Stk StA 1088, *Mauricii mart.* Stk KS 1144, St. Johann a. W. 1147, Traundorf 1159, Stk MK 1269, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAl 1291, *Mauricii et sociorum eius* St Kap AchA 1356, St HgK 1460, *Mauricii* Stk JohTK, St Krg AK 1477, *sancti Mauricii et sociorum eius* Rohrbach VA 1496, Stk SA 1509.

- Maximilian, 12. Oktober, LThK 7, 204 *Maximiliani conf.* Stk MK 1269, Stk Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1285–1291, Stk AJohE 1285–1313, Stk Nika 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Steinbruch 1514.
- Maximinus, 29. Mai, LThK 7, 207 f. *Maximini conf.* Stk HA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT 1285 neu Stk KuA 1285–1313.
- Medardus, 8. Juni, LThK 7, 228 f. *Medardi conf.* Rohrbach 1065–1356, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285.
- Miniatis, 25. Oktober, Stk KS 1144.
- Modestus, 15. Juni, LThK 10, 825 *Modesti mart.* Stk AJohE 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Moses, Stein, auf dem der Dornbusch brannte *de saxo, ubi cremavit rubus Moyse* Stk SA 1509.
- Nazarius und Celsus, 28. Juli, LThK 7, 853 f. *Nazari mart.* Stk FIA 1065–1088.
- Nereus und Achilleus, 12. Mai, LThK 7, 880 *Nerey, Achylley* Stk ACh 1283–1285.
- Nikanor *Nycanoris mart.* Stk KuA 1285–1313.
- Nikolaus, 6. Dezember, LThK 7, 944 f. *Nicolai conf.* Stk MA 1065–1088, Stk PA 1090, Samesleiten 1116, Nr. 8 1121, Stk KS 1144, Traundorf 1159, Stk HGK 1235, St MiK 1258, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT 1285 neu, Stk AJohE 1285–1313, Stk Nika 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487.
- Nonnosus, 2. September, LThK 7, 1028 *Nonnosi conf.* Stk StA 1088, Stk Krg KK 1269, *Nonnosi episcopi* St Krg AK 1477.
- Nothelfer, vierzehn, LThK 7, 1050 f. Stk NK 1488.
- Ölberg *de monte Oliveti* Stk SA 1509.
- Oswald, 5. bzw. 9. August, LThK 7, 1296 *Oswaldi mart., regis* Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St TrA 1372, Stk MK 1383, Stk SA 1509.
- Otmar, 16. November, LThK 7, 1299 f. *Otmari conf.* Gutau 1131, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
- Ottilia, Odilia, 13. Dezember, LThK 7, 1096 *Otylie* Stk HGK 1235, St Kap AchA 1356, Hollerberg sSA 1505.
- Otto, 30. September, LThK 7, 1302 f. *Ottonis conf.* Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, *Ottonis episcopi* Stk ACh 1283–1285, *Ottonis conf.* Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313.
- Pankratius, 12. Mai, LThK 8, 22 *Pancracii mart.* Stk MA 1065–1088, Samesleiten 1116, Niederzirking 1123, Wartberg 1128, St. Peter a. W. 1134, Stk KS 1144, St. Johann a. W. 1147, Traundorf 1159, Ebelsberg 1173, Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356.
- Pantaleon, 27. Juli, LThK 8, 25 *Pantaleonis mart.* Stk ACh 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Paternianus, 13. November, LThK 8, 169 *Paterniani conf.* Samesleiten 1116, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, St Krg AK 1477.
- Paulus, Apostel, LThK 8, 216 f. *Pauli ap.* Rohrbach 1065–1356, St. Peter a. W. 1134, JohkO 1134, Ebelsberg 1173, Stk HGK 1235, St MiK 1258, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT alt 1285, Stk Nika 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, Stk NK 1488, Steinbruch HA 1514.

- Pelagia, LThK 8, 245 f. LThK 8, 246 *Pelagie* Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
 Pelagius, 28. August, LThK 8, 250 f. *Pelagii mart.* Stk ThA 1285–1313.
 Pela, *Pele matris* Stk ACh 1283–1285.
 Peleus, 19. bzw. 17. September, LThK 8, 253 *Peley mart.* Stk HA 1283–1285, St Krg AK 1477.
 Petronilla, 31. Mai, LThK 8, 327 *Petronelle* St Krg KK 1269.
 Petrus, Apostel, 29. Juni, LThK 8, 341 *Petri ap.* Rohrbach 1065–1356, Katsdorf 1116, Samesleiten 1116, St. Peter a. W. 1134, Stk HGK 1235, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk NikA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, St HgK 1460, Stk JohTK 1461, Stk SA 1509, Steinbruch HA 1514.
Gewand de vestibus eiusdem Stk KuA 1285–1313.
 Petrus Diaconus, 12. März, LThK 8, 360 *Petri Diaconi conf.* Stk MA 1065–1088.
 Philippus, Apostel, 1. Mai, LThK 8, 465 f. *Philippi ap.* Gutau 1131, Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk KuA 1285–1313, Stk SA 1509.
 Pinnosa, 28. Februar, *Pinnose virg.* Stk HA 1283–1285, ACh 1283–1285.
 Piranea, *Pirane* St Kap AchA 1356.
 Placidus, 11. Juli, LThK 8, 546 *Placidi mart.* Stk HA 1283–1285.
 Polykarpos, 27. Oktober, *Policarpi conf.* Stk ACh 1283–1285.
 Primus und Felicianus, 9. Juni, LThK 8, 765 *Primi et Feliciani* St Krg KK 1269, *Primi mart* Stk HA 1283–1285, St Kap AchA 1356.
 Prisca, 18. Jänner, LThK 768 *Prisce virginis* Stk ACh 1283–1285, Stk MiAL 1291.
 Prokopios, 8. Juli, LThK 8, 788 *Procopii mart.* Stk MK 1383.
 Pueri siehe Drei Jünglinge.
 Quintian, 13. bzw. 16. November, LThK 8, 941 *Quinciani mart.* Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk MiAL 1291.
 Quiriacus, *Quiriacy mart.* Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285.
 Quirinus, 4. Februar, LThK 8, 948 *Quirini episcopi et mart.* Stk KS 1144, *Quirini mart* Stk ACh 1283–1285.
 Radegundis, 13. August, LThK 8, 963 *Radegundis virginis* Stk ACh 1283–1285.
 Regina, 7. September, LThK 8, 1097 *Regine virg.* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk KuA 1285–1313.
Gewand de vestibus eiusdem Stk KuA 1285–1313.
 Romanus, LThK 9, 25 *Romani mart.* Stk ACh 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
 Rosa, 1. September *Rose* Samesleiten 1116, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
 Rupert, 24. März und 27. September, LThK 9, 106 *Rudberti conf.* Stk Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St TrA 1372, St HgK 1460, St Krg AK 1477, Stk NK 1488.
Dalmatica de dalmatica eiusdem sancti Rudberti St Krg AK 1477.
 Rufus, LThK 9, 93 *Ruffi, Ruffy mart.* Stk HA 1283–1285, Stk ACh 1283–1285.
 Sabina, 29. August, LThK 9, 195 *Sabine* Stk ACh 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
 Sapientia siehe Sophia.
 Scholastica, 10. Februar, LThK 9, 445 *Scholastice*, Stk PA 1090, Stk KS 1144, Stk ACh 1283–1285, St Kap AchA 1356.
 Sebastian, 20. Jänner, LThK 9, 557 f. *Sebastiani mart.* Rohrbach 1065–1356, Niederzirkung 1123, Stk KS 1144, St MiK 1258, St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285,

- Stk ACh 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk PA 1283—1285, Stk StA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Rohrbach VA 1496, Hollerberg nSA 1505, Stk SA 1509.
Haare de crinibus eiusdem Stk KuA 1285—1313.
- Senator, 18. September, *Senatoris episcopi conf.* Stk HA 1283—1285, Stk ACh 1283—1285.
- Seneca, *Seneca mart.* Stk HA 1283—1285.
- Sergius, LThK 9, 688 *Sergii conf.* Stk ACh 1283—1285.
- Sergius und Bacchus, 7. Oktober, *Sergii et Bachi Stk KrA 1065—1088, Sergi, Bachi Stk HA 1283—1285, Stk AMM 1285—1313, Sergii et Bachi, St Krg AK 1477.*
- Servatius, 13. Mai, LThK 9, 693 *Servatii episcopi Stk ACh 1283—1285, Stk KuA 1285—1313.*
- Severin, 19. Jänner, LThK 9, 700 *Seuerini conf.* St MiK 1258, Stk HA 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk AMM 1285—1313, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477.
- Sigismund, 1. Mai, LThK 9, 748 *Sigismundi regis Stk HA 1283—1285, Stk ACh 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, St Krg AK 1477, Stk DA 1487.*
- Silvanus, 16. Oktober, LThK 9, 756 *Silvani mart.* Stk HA 1283—1285, Stk ACh 1283—1285.
- Silvanus, 22. September, *Silvani conf.* Stk HA 1283—1285, Stk StA 1283—1285.
- Silvester, LThK 9, 759 *Silvestri conf.* Stk MK 1269, Stk KuA 1285—1313.
- Simon Zelotes, Apostel, 28. Oktober, LThK 9, 773 *Simonis ap.* Stk HA 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk PA 1283—1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, St Krg AK 1477.
- Simon und Judas Thaddäus, Apostel, 28. Oktober, LThK 5, 1154 f. *Symonis et Jude Stk HA 1283—1285, Stk ACh 1283—1285, Stk MiAL 1291, Rohrbach VA 1496, Stk SA 1509.*
- Sisinnius, 29. Mai, LThK 9, 799 *Sysinnii mart.* Stk ACh 1283—1285.
- Sixtus, 6. April, LThK 9, 808 f. *Syxti mart.* Stk HA 1283—1285, Stk KuA 1285—1313.
- Sophia, Sapientia, LThK 9, 885 *Sophye virg.* Stk ACh 1283—1285, Stk MiAL 1291, *Sapientie St Kap AchA 1356.*
- Speciosa, *Speciose virg.* St Kap AchA 1356.
- Stephania, 18. September, *Stephane virg.* Stk HA 1283—1285, Stk NikA 1295—1313, Stk KuA 1285—1313.
- Stephan, 2. August, LThK 9, 1038 *Stephani pape et mart.* Rohrbach 1065—1356, *St. pape mart.* Stk HA 1283—1285, *St. mart.* Stk ACh 1283—1285.
- Stephan, 26. Dezember, LThK 9, 1051 f. *Stephani protomart.* Rohrbach 1065—1356, *Stephani mart.* Niederzirkling 1123, St. Peter a. W. 1134, Stk KS 1144, Stk HGK 1235, St Krg KK 1269, Stk MK 1269, *St. mart.* Stk HA 1283—1285, *St. protomart.* Stk ACh 1283—1285, *St. mart.* Stk KrA 1283—1285, *St. Protomart.* JohkO AJohT neu 1285, Stk NikA 1285—1291, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk MiAL 1291, *St. mart.* St Kap AchA 1356, *St. prothomart.* St TrA 1372, Stk MK 1383, *St. mart.* St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, *St. prothomart.* Rohrbach VA 1496, Stk SA 1509.
- Blut de sanguine sancti Stephani Samesleiten 1116, Katsdorf 1116.*
- Steine de lapidibus eiusdem prothomartiris, St Krg AK 1477.*
- Susanna, 11. August, LThK 9, 1196 Susanne St Krg KK 1269.
- Tertulinus, 4. August, LThK 9, 1373 *Tertulini mart.* Katsdorf 1116.
- Teroviscus, *Terouisci mart.* St Kap AchA 1356.
- Thadäus siehe Judas Th. und Simon und Judas.
- Thebaische Legion, siehe auch Mauritius LThK 10, 14 *sanctorum Maurorum Stadelkirchen 1074, Mauricii sociorumque eius Stk StA 1088, sanctorum Maurorum*

- Stk KS 1144, *Thebeorum martyrum* Stk HA 1283–1285, *Mauricii et sociorum eius* Stk Kap AchA 1356, St HgK 1460, *sanctorum Maurorum* St Krg AK 1477, *Mauricius et sociorum eius* Rohrbach VA 1496, Stk SA 1509.
- Thekla, 23. September, LThK 10, 18 f. *Teclae* Hollerberg sSA 1505.
- Theodor, 19. September, LThK 10, 28 *Theodori conf.* Stk HA 1283–1285.
- Theodoros von Euchaita, 9. November, LThK 10, 39 *Theodori mart.* Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, St Krg AK 1477, Stk NK 1488.
- Theodul siehe Alexander.
- Thomas, Apostel, 21. Dezember, LThK 10, 118 *Thome ap.* Wartberg 1128, Stk HGK 1235, Stk MK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk ThA 1285–1313, Stk AMM 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Thomas Becket, 29. Dezember, LThK 10, 135 f. *Thome episcopi mart.* Stk HGK 1235, *Thome mart.* Stk HA 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Töpferacker *de agro figuli* Stk SA 1509.
- Tiburtius, 14. April oder 11. August, LThK 10, 180 *Tiburcii mart.* Stk HA 1283–1285.
- Tryphon, 3. Juli, LThK 10, 382 f. *Triphonis* Stk ThA 1285–1313.
- Tyrannus, *Tyranni mart.* Stk HA 1283–1285.
- Ulrich, 4. Juli, LThK 10, 454 ff. *Vdalrici conf.*, *Vdalrici episcopi* Samesleiten 1116, Wartberg 1128, Lasberg 1128, Stk HA 1283–1285, Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Stk SA 1509.
- Unschuldige Kinder, 28. Dezember, LThK 10, 521 *sanctorum Innocentum mart.* Stk KS 1144, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, *de cruore et ossibus Innocentum* St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477.
- Urban, LThK 10, 541 ff. *Urbani mart.* St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313.
- Ursula, 21. Oktober, LThK 10, 574, *Vrsule virg.* Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk StA 1283–1285, *Vrsule virginis et XI milium virginum*, JohkO AJohT neu 1285, Stk ThA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Valens, 26. Juli *Valenti(s) conf.* Stk KuA 1285–1313, St TrA 1372.
- Valentin, 14. Februar, LThK 10, 598 f. *Valentini mart.* Stk HA 1283–1285, Stk ThA 1285–1313, Stk MiAL 1291.
- Valentin, 7. Jänner, LThK 10, 602 f. *Valentini conf.* Rohrbach 1065–1356, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk StA 1283–1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, Stk MK 1383, Stk JohTK 1461, St Krg AK 1477, Stk SA 1509.
- Valeria, 9. oder 10. Dezember, LThK 10, 603 *Valerie virg.* Stk ThA 1285–1313, Stk KuA 1285–1313.
- Valerius, 3. Februar, LThK 10, 604 *Valerii conf.* Stk PA 1283–1285.
- Valerius, 22. Oktober *Valerii mart.* Stk HA 1283–1285.
- Victor, LThK 10, 772 *Victoris mart.* St Krg KK 1269, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk PA 1283–1285, Stk KuA 1285–1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356.
- Vier Gekrönte, 8. November, LThK 10, 781 f. *sanctorum quatuor coronatorum* Stk FIA 1065–1088, *quatuor coronatorum* Stk KS 1144.
- Vierzig Martyrer von Sebaste, 9. und 10. März, LThK 9, 556 *quadraginta martyrum* Stk KS 1144, Stk NK 1488.
- Vinzenz von Saragosse, 22. Jänner, LThK 10, 802 f. *Vincenii mart.* Samesleiten 1116, Katsdorf 1116, Stk HA 1283–1285, Stk Ach 1283–1285, Stk KrA 1283–1285, Stk PA 1283–1285, JohkO AJohT neu 1285, Stk AJohE 1285–1313, Stk NikA

- 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, KuA 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Kap AchA 1356, St Krg AK 1477, Stk DA 1487, Stk NK 1488.
- Virgil(ius), 27. November, LThK 10, 805 *Virgilii conf.* Stk NikA 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, Stk MiAL 1291.
- Vitus, 15. Juni, LThK 10, 826 *Viti mart.* Stk FlA 1065—1088, Katsdorf 1116, Stk HGK 1235, St Krg KK 1269, Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, *Viti et Modesti mart.* Stk KrA 1283—1285, *Viti mart.* Stk PA 1283—1285, Stk StA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk ThA 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk MiAL 1291, Stk MK 1383, Stk JohTK 1461, St Krg AK 1477, Kurzenkirchen SGA 1485, Stk DA 1487, Stk NK 1488, Rohrbach VA 1496, *Viti et sociorum eius* Stk SA 1509.
- Walburga, 25. Februar, LThK 10, 928, *Waltpurge virg.* Lasberg 1128, Stk MK 1269, Stk Ach 1283—1285.
- Wenzel, 28. September, LThK 10, 1046 ff. *Wenzeslai mart.* Wartberg 1128, Stk HA 1283—1285, Stk Ach 1283—1285, Stk AMM 1285—1313.
- Wilhelm, 28. Mai, LThK 10, 1126 *Willihelmi conf. et palatini* Ebelsberg 1173.
- Willibald, 7. Juli, LThK 10, 1165 *Williwaldi episcopi* Stk ChA 1283—1285.
- Wolfgang, 31. Oktober, LThK 10, 1215 *Wolgangi conf.* Stk HA 1283—1285, Stk KrA 1283—1285, Stk StA 1283—1285, Stk AJohE 1285—1313, Stk KuA 1285—1313, Stk AMM 1285—1313, Stk MiAL 1291, St Krg AK 1477, Stk SA 1509.
- Zeno, 12. April, LThK 10, 1346 *Zenonis mart.* Stk HA 1283—1285.

DIE KIRCHWEIHCHRONIK

Ad cognoscendum statum huius ecclesie presens tabula tamquam speculum preponitur intuenti. Sciendum ergo, quod primaria fundacio ipsius ecclesie, qualiter vel quo tempore vel per quem facta sit, propter antiquitatem et destructionem, qua sepius ab infidelibus est destructa, penitus ignoratur. Pie tamen credimus et veraciter opinamur, ipsam tale exordium habuisse: Temporibus Dyocleciani imperatoris, cum persecucio paganorum in christianos gravius deseviret, beatus Florianus, miles strenuus seculi, per fidem vero et devocionem dignissimus miles Christi, in urbe Cecya residebat. Hic audiens in civitate Lauriacensy sanctos pro fide Chr(ist)i crudeliter laniari, zelo pietatis accensus, se se abnegans, sua suosque relinquens, illuc properat et ultro se optulit passionem. Unde mox detentus, nec blandiciis flexus, nec minis territus, nec gravissimis suppliciis fractus, tandem in fluvium Enesum precipitatur, ubi ad eminentiam cuiusdam lapidis, qui adhuc lapis sancti Floriani nuncupatur, contra meatum aque mirabiliter collocatur. Aquila vero a deo missa expansis alis supra corpus sacrum residens ipsum velando curialiter protegebat. Post hec sanctus martir se cuidam beate femine nomine Valerie revelavit locum ei designans, ubi nunc monasterium ipsius situm est, ut eum ibidem traderet sepulture. Cumque eum illuc duceret, veniens ad locum, ubi modo in villa sancti Johannis Bapt(ist)e ecclesia est constructa, lassata animalia sanctum ducencia ultro progredi non valebant. Unde anxia sancta ductrix ipsius propter imminentem persecucionem paganorum eum, quem ducebat, suppliciter invocabat. Volens igitur deus glorificare sanctum suum, ut in eo loco, quo sancte reliquie ad modicum moram fecerant, memoria sancti martyris perpetuo remaneret,

fontem novum de terra produxit, qui suo meatu habunde reficeret homines et iumenta. O iocundum et commune et utile miraculum, quod tam pauperes quam divites reficit, et sua amenitate* tam posteros letificat quam presentes, quoniam idem fons adhuc cottidie fluere non desistit. Ex hoc ergo fonte animalia recreata sanctas reliquias ad locum designatum facillime deduxerunt, ubi postquam devote a predicta beata femina reconduntur. Signa maxima circa tumbam sancti frequentius subsecuntur. Immo etiam circa fontem predictam miracula plurima facta sunt et adhuc fieri consueverunt. Nam varii variis infirmitatibus fatigati cum sancti martyris invocatione se inde lavantes vel linientes sanitatem integram sunt adepti. Igitur fideles adtendentes, quod locum hunc sanctus martyr suo sacro corpore suisque miraculis sublimasset, et ipsi circa locum affici eumque venerari, visitare et inhabitare cum summo desiderio studuerunt. Et primo forte modicam ecclesiam super tumbam sancti martyris construxerunt, que de die in diem tantum in honore cepit proficere, ut conventualis^{a)} postmodum efficeret^{b)} et eius noticia ad dominum apostolicum perveniret, qui sibi eam in specialem filiam ad census unius aurei assumpsit, quod tamen postea sicut patet in sequentibus est mutatum. Pagani audientes ibidem sanctum martyrem venerari sicut vivum sic et mortuum persecuntur, structuras fidelium destruxerunt ipsosque de loco sepius fugaverunt. Tandem temporibus beati Altmanni venerabilis ecclesie Patouien(sis) episcopi et apostolice sedis legati, videns dominus papa Alexander propter distanciam locorum ecclesiam defendere se non posse, ipsam prefato domino episcopo suisque successoribus regendam [et] defendendam fideliter assignavit, ut ad episcopatum Patouien(sem), in cuius dyocesi sita est, cum omni iurisdictione sicut alie ecclesie eidem obedienciales deinceps pertineret. Beatus igitur Altmannus ipsam in curam suscipiens paterne amplecti cepit, et sicut ipsius privilegium, quod hic continetur, affirmat, ecclesiam destructam reedificavit et eam cum quinque altaribus personaliter consecravat, clericos etiam seculares ibidem male conversantes viris spiritualibus commutavit, res distractas re*vocavit insuper de proprio ecclesie redditus augmentavit, omnia ad iura ecclesie pertinentia suis privilegiis fidelissime confirmavit. Elapso autem multo tempore iam ecclesia per incendium est vastata. Volens ergo prelatus tunc temporis eam non solum sicut prius fuerat reformare, sed etiam ampliare, muros deposuit et novum opus maius et sollempnius inchoavit. Cumque criptam et chorum desuper cum testudinibus perfecisset, quia forte deo displicuit, quod opus beati presulis destructum fuerat, in ipsa nocte cum chorus consumatus esset, descendentibus operariis simul omnia corruerunt. Unde stupefacti omnes ad ipsum locum pertinentes et quasi desperati ab omni opere cessantes plusquam XL annis sine monasterio permanserunt. Tandem ipse dominus miseratus loco et hominibus manus sue misericordie huic operi apposuit, et licet tempora

* fol. 7^b* fol. 7^{va}

a) Lesung unsicher, da später teilweise radiert und zu einem unlesbaren Wort verbessert wurde.

b) Später dem t ein Abstrich angefügt.

pessima tunc essent, videlicet cum rex Romanorum Rudolfus terram Austrie suo dominio subiugaret¹⁾ omnesque possessiones per eius exercitum vastarentur, ita ut domini ad alia cenobia mitterentur, ut quasi miraculose fieri videretur, quorundam animos de ecclesia ad instauracionem huius operis iterum incitavit. Et quamvis aliunde nullum vel modicum auxilium expectarent, tamen alii circa muros, alii circa vitra vel picturas et tectum ecclesie solliciti, in brevi tempore scilicet in XV annis monasterium, quod nunc hic cernitur, dei adiutorio perfecerunt. Sed quia claustrum ab antiquo effosso monte, in quo situm est, quasi cripta in ipsa fovea fuerat collocatum, terra, que exportata est et in proximo ad muros deposita, una cum monte ita monasterium undique deformavit, ut ingressus ad ecclesiam difficilis haberetur. Nam ex una parte a minori ianua XIII^{im} ex alia parte a maiore ianua XXX^a gradus de altitudine terre ad ecclesiam descendebat, ibique pluviales aque et de monte descendentes non solum ad ianuas sed etiam per murum integrum in locis pluribus influebant, ut ex hoc monasterium infirmum et instabile iudicaretur, et truncatum exterius videretur, nullusque locus vel ad cymiterium vel ad processiones festivas circa ecclesiam* esse posset. Dominus autem, qui dixit: „Si quis dixerit monti huic tollere et mittere in mare etc.“²⁾, sicut dixerat sic hic fecit. Nam eo volente et disponente, quod ante quasi impossibile videbatur, licet cum magno labore et gravibus expensis mons a monasterio est amotus. Et terra, que superius superflua videbatur, ad locum est deducta, ubi summe necessaria habebatur. Nam ex ea fovee, que post chorum in proximo fuerant, sunt complete, et dilatata^{c)} area et equata, ut ad cymiterium vel ad processiones nunc circa monasterium locus satis appareat spaciosus. Hiis itaque feliciter consumatis prepositus, qui tunc erat nomine Vlricus de Patnanger³⁾, pater piissimus, et omnes ecclesie fideliter adtinentes gaudio sunt repleti eo, quod dominus tantam prosperitatem suis temporibus reservavit. Convenientes igitur deliberabant, qualiter sollempnem structuram sollempnis dedicatio sequeretur. Tempus ergo aptum specialiter exquirebant, quo non solum dedicatio, sed etiam penitencium reconciliatio et clericorum ordinatio posset pariter celebrari. Hoc ipsum etiam aput dominum Bernh(ardum) venerabilem Patouien(sem) episcopum⁴⁾ petentes et obtinentes per integrum mensem antequam fieret toti dyocesi Patouien(si) a Babaria usque Vngariam litteris episcopalibus intimare sollicite studuerunt. Igitur anno domini M^oCC^oLXXX[XI]⁵⁾, tempore aptissimo, dies statuitur dedi-

* fol. 7^{vb}

c) Folgt area mit r-Abkürzung getilgt.

1) 1276 Oktober. 2) Mark. 11, 23.

3) 1283–1295. 4) 1285–1313.

5) Die Jahresangabe 1290 muß auf einem Irrtum beruhen. In der Vita Wilbirgis heißt es, Wilbirg sei ein Jahr und sechs Monate vor der Kirchweihe gestorben (Hieronymus P e z, Vita. Scriptores 2, 262 D) und als Todestag ist 1289 Dezember 11 (Ebenda 273 B) angeführt. Daraus ergibt sich 1291 Juni 11, was dem obigen Termin 1291 Juni 15 sehr nahe kommt. Dieser fiel 1291 in die Pfingstwoche, 1290 aber nicht.

cacionis XVII^a kal. iulii, die quadrupliciter sacrosancto, videlicet infra ebdomadam pentecostes, in festo sancti spiritus, a quo bona cuncta procedunt, feria VI^a, que dies humane creacionis esse noscitur et recreacionis, in IIII^{or} temporibus, que tempora dies expiacionum et sanctissimi ac celebrimi ore prophetico nuncupantur, in die sancti Viti martiris, que a tota ecclesia feriat. Adveniens ergo prefatus dominus episcopus feria V^a⁶⁾ circa vespas cum sollempnitate debita cepit introducere in ecclesiam penitentes et defferens debilitati feminarum ipsas solas ad introductionem procedere iussit viris expectantibus usque mane. Quod aliqui virorum non^{d)} sustinentes contra preceptum inter feminas irruerunt* tantam pressuram facientes, quod ex ea undecim femine sub ianua ecclesie mortue sunt invente, que statim, ut cicius fieri poterat, in uno tumultu simul honorifice sunt sepulte, ne tanta multitudo hominum, que ibi presens aderat, et hunc eventum miserabilem iudicabat, in aspectu earum diucius turbaretur. Nos vero eundem eventum propterea annotavimus, quia ipsum salubriter et ad sollempnitatis nostre augmentum firmiter credimus esse factum. Cum enim martyrium propter deum perpassum sit purgacio omnium peccatorum, ut secure evolent martyres, etiam si antea fuerant peccatores, quis dubitet istas fuisse martires, que propter deum se penitencie submittentes in ipsa penitencia usque ad mortis martyrium pervenerunt? Unde de dei presumimus gracia et bonitate, quod et ipse per penitencie martyrium ab omnibus viciis expurgate ad celum secure tamquam martyres evolarint. Felix ergo tempus, in quo predictae femine non ad presenciam temporalis episcopi, sed ad aspectum mellifluum summi pontificis et immortalis domini nostri Je(s)u Chr(ist)i sunt feliciter introducte. Felix etiam ipse locus noster^{e)}, qui earum corpora tamquam martyrum reliquias meruit retinere. Postera autem die, feria VI^a⁷⁾, in die sancti Viti, prenominate dominus episcopus precavens, ne ex pressura aliquid mali iterum eveniret, cum penitentibus ad prati latitudinem processionaliter descendit, tantaque eum multitudo hominum sequebatur, ut ad CM^a computarentur. Insuper cymiterium, pomeria et omnia circa monasterium hominibus erant plena. Tunc omnibus penitentibus tam viris quam mulieribus in prato a penitencia commode absolutis fit processio iterum ad monasterium; et ipsum cum altari, quod est in ambone, deo et beate eius genitrici et sanctis angelis et omnibus sanctis specialiter patrono ecclesie, beato Floriano martyri, cum omni devocione et reverencia consecratur. Tercio die, hoc est in sabbato quatuor temporum⁸⁾, ut ecclesia noviter dedicata novo etiam altaris ministerio ornaretur, novi ministri altaris, clerici in ipsa ecclesia, sollempniter ordinantur. Quarto die scilicet dominico⁹⁾, ut omnia ad ecclesie ministerium pertinencia pariter sacrentur,

* fol. 8^{ra}

d) Folgt festin gestrichen.

e) Über der Zeile eingefügt.

6) Donnerstag, 14. Juni.

7) Freitag, 15. Juni.

8) Samstag, 16. Juni.

9) Sonntag, 17. Juni.

* fol. 8^{rb} venerunt etiam sanctimo*niales virgines, que eodem die velate domino venerabiliter consecrantur. Sic ergo dies IIII^{or} in dei servicio laudabiliter continuantur per penitencium introductionem, per ecclesie consecracionem, per clericorum ordinacionem, per sanctimonialium velacionem, ut ex hiis in signibus spiritualibus, que circa dedicacionem dominus fieri procuravit, fama vel memoria eiusdem dedicacionis semper postea celebrior haberetur. Chorus autem cum summo altari et duobus collateralibus altaribus scilicet beati Petri et sancti Stephani cum duabus absidibus usque ad sanctam crucem antea fuerat preparatus, unde etiam a domino Gotfrido, venerabili Patoui(ensis) ecclesie episcopo, fuit antea consecratus¹⁰⁾. Reliqua vero altaria omnia in monasterio sepe dictus dominus Bernh(ardus) episcopus diversis temporibus dedicavit. Insuper succedente tempore omnem aream, que est infra montem et monasterium usque ad^{f)} portam vinee, pro cimiterio consecrav¹¹⁾. Benedictus deus, qui post tantam desolacionem tanto honore suam ecclesiam sublimavit! Ut ergo devocio fidelium pro adipiscenda gracia ad ecclesiam veniencium fervencior esse possit, patronos altarium et sanctos, quorum ibidem reliquie continentur, presenti carte nominatim curavimus annotare. Gracias etiam et indulgencias, quibus ecclesia vel altaria sunt dotata a diversis episcopis, ultimo apponemus. Notandum autem, quod quemcumque sanctorum homo voluerit venerari, ipsum in patrociniis altarium, que sunt in ecclesia, poterit reperire, quoniam ipsa altaria tam salvatori quam sanctis eius sunt ordinatissime adtributa. Igitur si non a principali altari, saltim a patrono^{g)} precipuo inchoamus.

Presens ergo^{h)} altare in fine absidis, ubi domine manere consueverunt, dedicatum est in honore sacrosanctissimi corporis et sanguinis domini nostri Je(s)u Chr(ist)i, qui est rex regum et dominus dominancium, sanctus sanctorum. Ad memoriam doni sancti spiritus, quod in die penthecostes semel datum est, ecclesie vel altaria consecrantur. Unde nemo miretur, si ad memoriam summe dilectionis, qua nobiscum ipse dominus corporaliter secundum suum promissum usque ad finem seculi in suo sancto corpore manere dignatur, altaria in honore corporis Christi consecrata in summa

* fol. 8^{va} veneracione et reverencia habeantur. Unde etiam ad presens* altare statutum est, ut in omni quinta feria ea scilicet die, qua se ipsum dominus discipulis corporaliter prebuit manducandum, missa propria de corpore Chr(ist)i debeat perpetuo in summa veneracione et reverenciaⁱ⁾ celebrari. Nec incongruum videatur, quod in fine monasterii altare domini sit locatum, cum ipse principium et finis esse certissime dinoscatur et eius sacrosanctum corpus cuilibet in fine vite summe necessarium habeatur. In honore ergo domini et omnium sanctorum specialiter eorum, quorum reliquie

f) Folgt mon gestrichen und getilgt.

g) a patrono mit Verweisungszeichen am Rand eingefügt.

h) Folgt in Rot die Überschrift De altari corporis Ch(rist)i.

i) Folgt habeantur radiert und dazugeschrieben vacat.

¹⁰⁾ 1283—1285.

¹¹⁾ 1285—1313.

hic continentur, altare hoc, ut prescripsimus, est sacratum. In altari autem subscriptae reliquie continentur: De interula Chr(ist)i, de fascia domini, de presepio domini, de ligno domini, de lapide domini, de statua in qua flagellatus est dominus, de sepulchro domini, de capillis beate virginis, de sepulchro ipsius, de ossibus beate Anne matris eius, Johannis Bap(tis)te. Reliquie sanctorum apostolorum: Petri, Andree, Jacobi maioris, Mathei, Thome, Bartholomey, Symonis et Jude. Reliquie sanctorum martyrum: Steph(an)i prothomartyris, Vincentii, Georii, Blasii, Dyonisii, Steph(an)i, Sebastiani, Ypoliti, Agapiti, Achacii, Pangracii, Cosme, Marcelli, Victoris, Cypriani, Chrysogoni, Sysinnii, Genesii, Justini, Hermetis, Quinciani, Leodegarii, Nerey, Achylley, Appollinaris, Theodori, Lini pape, Alexandri, Lamberti, Chr(ist)ofori, Quirini, Romani, Mauricii, Viti, Quiriacy, Sygmundi regis, Cancy, Cancyani, Cancyanille, Pantaleonis, Rufy, Syluani, Laurencii, Wenezlay, Cholomani, sanctorum Innocentum. Reliquie sanctorum confessorum: Gregorii pape, Martini episcopi, Nycolay episcopi, Vdalrici episcopi, Seruacii episcopi, Valentini episcopi, Maximiliani episcopi, Senatoris episcopi, Ottonis episcopi, Rudberti episcopi, Chorbiniani episcopi, Williwaldi episcopi, Hainrici imperatoris, Galli confessoris, Maximini confessoris, Erasmi confessoris, Policarpi confessoris, Sergii confessoris, Florini confessoris, Egidii confessoris, Chunialdi confessoris, Gislarii confessoris. Reliquie sanctorum virginum ac viduarum: Chunigundis regine, Gerdrudis virginis, Erndrudis virginis, Emmerenciane virginis, Lucie virginis, Vrsule virginis, Chri(sti)ne virginis, Margarete virginis, Cecilie virginis, Scolastice virginis, Anastasye virginis, Evgenie virginis, Sabine virginis*, Anfrede virginis, Pele martyris, Cordule virginis, Rose virginis, Walpurge virginis, Prisce virginis, Sophye virginis, Juste virginis, Rade-gundis virginis, Constancie virginis, Pinnose virginis, Marie Magdalene, Felicitatis martyris, Affre martyris. In altari ergo presenti prescripte reliquie continentur. Super altare vero ipse patronus altaris corporaliter scilicet corpus dominicum super omnia reverendum, quod licet in pluribus altaribus pro salute sanorum et infirmancium reservetur, tamen hic tamquam patronus specialissimus continetur, cum in eius honore ipsum altare specialiter sit sacratum. Igitur domine Je(s)u Chr(ist)e, si circa tumbas sanctorum tuorum vel altaria ubi sub ipsorum patrocina invocaris, clemens et misericors inveniris, qualem te circa tuum altare proprium esse decet, ubi et nomine et corpore veraciter containeris. Unde quia in tuo sanctissimo corpore tocius salutis te nobis vadem et obsidem obligasti, et quicquid in tuo nomine peterimus, nos accepturos firmiter promisisti, propter temetipsum et sanctum nomen tuum exaudi domine placare, adtende et fac, ut quicumque huc deprecaturi adveniunt, optineant veniam pro delictis, liberentur ab omnibus angustiis, impetrent quicquid petierint pro necessitatibus suis, placere semper prevaleant coram oculis tuis, quatenus per te et per sanctam genitricem tuam, Mariam, istos et omnes sanctos in vita pariter et in morte protecti misericorditer et muniti celestem aulam mereantur feliciter introire, salvator mundi, qui vivis et regnas, deus, per omnia secula seculorum, amen.

* fol. 80b